

Warum Dänen so erfolgreich Lebensmittelabfälle vermeiden

Dänemark zeigt vorbildlich, wie man Nahrungsmittelverschwendung reduzieren kann. Innerhalb von 5 Jahren konnte das Land die Menge an vergeudeteten Lebensmitteln um 25 Prozent senken. Die Gründe für den nachhaltigen Umgang mit Nahrung werden in der dänischen Kultur gesehen.

Die Anti-Nahrungsmittelabfallbewegung wird in Dänemark von Selina Juul angeführt. Sie gründete die Organisation "Stop-Waste-Food" und bekam mit ihren nachhaltigen Projekten Anerkennung auf höchster politischer Ebene und damit auch entsprechend viele Aktivisten zugunsten einer Reduzierung von Lebensmittelabfällen.

"Stop Wasting Food"

Dänen lieben Trends und Prinzessin Mary machte mit ihrem Besuch bei der Eröffnung von "WeFood", einem Supermarkt der abgelaufene Lebensmittel an die breite Öffentlichkeit verkauft, den Kampf gegen die Verschwendung von Nahrungsmitteln trendy.

Das Land ist sehr klein, weshalb es relativ einfach ist eine "Stop Wasting Food" Kampagne in Bewegung zu bringen und Menschen davon zu überzeugen mitzumachen. Heute spricht fast jeder in Dänemark von diesem Nachhaltigkeitskonzept.

Speisen und Getränke sind in Dänemark sehr teuer. Gleichermäßen wird aber auch sehr viel Wert auf eine gute Ernährung gelegt. Daher sind die Dänen schon von Natur aus achtsamer im Verwerten von Lebensmitteln. Qualität hat in allen Lebensbereichen Vorrang. Damit konnte sich eine "Einweg"-Kultur in Dänemark auch kaum durchsetzen. Hinzu kommt, dass viel zu Hause gemeinsam gekocht wird, noch eine aktive Kochkultur gelebt wird und die Kühlschränke weitaus kleiner sind als in anderen Ländern. Abgelaufene Lebensmittel finden sich daher selten in hinteren, dunklen Reihen oder Schubladen.

Bemerkenswert ist auch, dass die Regierung für Projekte zur Lebensmittelverschwendung einen Zuschuss von \$750.000 bereitgestellt hat. Das klingt fast, als wäre der Kampf anderswo gegen zu viele Nahrungsmittelabfälle aussichtslos. Wenn jeder ein klein wenig achtsamer damit umgeht und das frische Kochen von Grund auf wieder mehr Bedeutung bekommt, werden spürbare Veränderungen prognostiziert.

(Quelle: www.ecowoman.de)